



Sammlung Theaterzettel

Der Hausspion

Schlesinger, Sigmund

1862-08-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

144.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 151. Montag, den 4. August 1862.



Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{2}{3}$
Der Hauspion. 161

Kustspiel in 2 Aufzügen von Sigmund Schlesinger.

Koppe		Herr Pichler.
Malvine	} seine Töchter	Fräul. Schäfer.
Anna		Fräul. Schneeberger.
Dr. Ludwig Seefeldt,	Malwinens Gatte	Herr Müller.
Dr. Richard Volk		Herr Michaelis.
Ein Kellner		Herr Kindeschwender.

Schauplatz: In der Wohnung Seefeldt's.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$
Martin der Geiger. 142

Singspiel in einem Aufzuge, nach »le violoneux« von A. Bahn.
Musik von F. Offenbach.

Vater Martin, ein Dorfgeiger	Herr Ditt.
Rosa, seine Mündel	Frau Wlezef.
Peter, ein Bauer	Herr Kocke.

Scene: Ein Dorf in Süddeutschland.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.